**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 38 (1922)

**Heft:** 26

Rubrik: Ausstellungswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

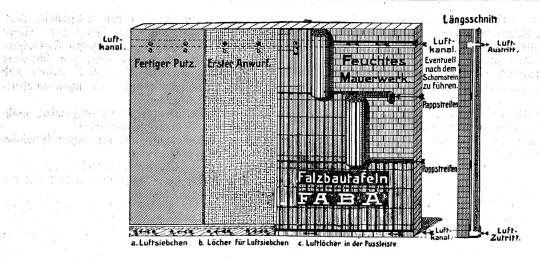
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eindame longit 6



#### Grundriss.



ordnung von magrechten Luftkanälen, vielmehr werden die Falze an den Enden des Falzbaupappenbelages durch den Berput geschlossen, wodurch in den der Mauer zugewandten Hohlfalzen ruhende Luftschichten gebildet werden, die bekanntlich der vorzüglichste Schutz gegen Ralte und Warme find.

Berftellung eines dunft- und feuerfichern Gemolbe-Erfages unter Baltenbeden. Wenn Baltenbecken gegen Feuersgefahr, sowie gegen die schädigenden Einfluffe feuchter Dunfte geschützt werden sollen, so gibt es kein bequemeres und dabei zuverläffigeres Mittel als die Falzbaupappen, weil fie ftabil, leicht und billig sind und einen absolut sicheren und riffefreien Verput ermöglichen.

Der hierdurch erreichte Vorteil besteht aber nicht nur in der bedeutend längeren Haltbarkeit der Balkendecken, sondern auch darin, daß die darüber befindlichen Räume alsbann bunftfrei bleiben, mas z. B. bei Stallgebäuden, wo sich über der Balkendecke zumeist Lagerräume für Futtervorräte besinden, nicht hoch genug veranschlagt werden kann; aber auch Fabriken, in denen mit Wasserdämpfen erfüllte Räume portommen, bedienen sich der Falzbaupappen mit Vorliebe.

Die Anbringung des Gewölbebelages wird in folgender Weise bewirkt: Quer unter die Balken werden Latten in Entfernungen von je 25 cm mit kräftigen Nägeln befestigt; jede vierte Latte wird indessen durch ein schmales Brett ersett, auf das die Stoße der Falzbaupappen zu liegen kommen. Der Abstand von Mitte Brett zu Mitte Brett muß daher genau 1 m betragen. Wo die Falz-baupappen an die Mauer stoßen, wird sie etwa 2 cm tief eingespitt.

An die Latten werden alsdann die Falzbaupappen (mit den breiten Hohlfalzen nach Oben, d. h. an die Latten) angenagelt, so daß die Falze quer unter die Latte tommen, auch muffen die Bappen in die zwischen Dece und Pappen eingehauenen Nuten der Mauern eingeschoben werden.

Die den Falzen parallel laufenden Känder der Baupappen werden um ihre Beite übereinandergelegt, mahrend die quer zu den Falzen gehenden Ränder nur ftumpf aneinander geftoßen werden, nachdem unter die Stoßstellen 10 cm breite Streifen von Asphaltpappe zur Abdichtung befestigt worden sind.

Zum Annageln der Baupappen verwendet man auf

den Quadratmeter etwa 40 breitköpfige, verzinkte Nägel, deren Länge je nach der Festigkeit des Holzes 35 bis 75 mm betragen muß.

Die Decke wird darauf reichlich mit verzinktem Putzdraht von 1 mm Stärke freuz und quer bespannt und durch Nägel befestigt. Dann wird der Verput aus verlängertem Zementmörtel in gleicher Weise aufgebracht, wie bei der Molierung von feuchten Wänden in Innenräumen.

Falzbaupappen "Marke Faba" fabriziert die Firma C. F. Weber A. & G., Lelpzig, Zweigniederlaffung in Mutteng bei Bafel.

# Ausstellungswesen.

Gewerbeschau in Bulle (Freiburg). Bom 25. Geptember bis 5. Oftober wird in Bulle eine Runft- und Gewerbeausstellung der Grunere veranstaltet, an der 120 Aussteller teilnehmen.

# Holz-Marktberichte.

Möbel- und Holzmartt. Aus Fachtreifen wird berichtet: Nach dem kataftrophalen Preisfturz des letten Jahres ift nun auch in der Möbel- und Holzbranche wieder eine Gesundung zu konftatieren. Die einzelnen Angst- und Schleuderverkäuse waren geradezu als ruinös zu bezeichnen, obwohl vielerorts, soweit reelle schweizerische Erzeugnisse in Frage kamen, der Räufer davon profitiert haben muß. Seute hat eine gewiffe Ruhe längft Plat gegriffen, die Breife der Rohmaterialien und damit der Fertigfabrikate haben sich etwas erholt und bewegen sich feit geraumer Zeit in normalen Bahnen. Dant mubevoller Beftrebungen führender Firmen, fpeziell einheimischer Möbelfabrifen und deren Großabnehmer, blieb die Rauferschaft bis heute von wesentlichen Aufschlägen verschont. Der Markt ist indessen fest und zeigt eher Tendenz nach oben. An einen Abbau ift daher in absehbarer Zeit nicht zu denken. Rechtzeitiges Eindecken des eigenen Bedarfes ift daher heute empfehlenswert, zumal damit der schweize rischen Möbelinduftrie und dem einschlägigen Gewerbe die Möglichkeit gegeben ift, den heutigen Beschäftigungsgrad auf gleicher Höhe zu behalten.